

MELDUNGEN

OBERTHAL

Badminton-Club will Satzung ändern

(se) Der Badminton-Club Oberthal lädt seine Mitglieder für diesen Sonntag, 24. März, zur Jahreshauptversammlung. Tagesordnungspunkte sind die Vorstandsberichte, Vorstandswahlen und die Wahl der Kassenprüfer. Außerdem soll nach einer entsprechenden Mitteilung die Satzung des Clubs geändert werden. Die Sitzung findet in Erwins Landhotel in Oberthal statt und beginnt um 10.30 Uhr, heißt es dazu in einer Mitteilung weiter.

FREISEN

Musikverein will Vorstand wählen

(se) Vorstandsberichte und Vorstandswahlen stehen im Fokus des Musikvereins Freisen an diesem Sonntag, 24. März. Beginn im Probeheim des Vereins in der Heidestraße 29 ist um 17 Uhr. Das teilt ein Sprecher des Vereins mit.

ST. WENDEL

Zusatzausstellung zum Thema Grenzen

(red) In der Pfarrbücherei St. Wendelin am Fruchtmart findet an diesem Sonntag, 24. März, eine Buchausstellung statt. Bei einer Zusatzausstellung unter dem Thema: „Grenzen – Gestern und Heute“, werden alte Landkarten, Atlanten und Globen ausgestellt. Wer der Pfarrbücherei zu diesem Thema etwas leihen kann, melde sich bei Monika Luther, Balduinstraße 30, Telefon (0 68 51) 28 61, oder in der Pfarrbücherei zu den Öffnungszeiten, mittwochs und freitags, 14.30 bis 17 Uhr. Das teilt ein Sprecher der Bücherei mit.

HIRSTEIN

TuS ehrt verdiente Mitglieder

(se) Der TuS Hirstein hat seine Jahreshauptversammlung für den Gesamtverein sowie der Sparten Fußball und Handball für diesen Sonntag, 24. März, festgesetzt. Themen der Sitzungen sind in allen drei Gruppen die Vorstandsberichte zum vergangenen Geschäftsjahr, der Haushaltsplan für das Jahr 2019 und Termine und Veranstaltungen im laufenden Jahr. Zudem werden langjährige und verdiente Mitglieder geehrt. Die Veranstaltung findet im Sportheim des TuS Hirsteins statt und beginnt um 18 Uhr. Das teilt der Präsident des TuS Hirstein, Armin Gerhart, mit.

Produktion dieser Seite:
Melanie Mai
Hannelore Hempel

Junge Menschen erheben ihre Stimme

Am Internationalen Tag gegen Rassismus tauschten polnische und deutsche Schüler Erfahrungen und Sichtweisen aus.

VON FRANK FABER

TÜRKISMÜHLE Mit ihrem dritten Tag „Toleranz und Courage“ hat sich die Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle/Nonweiler-Primstal am Internationalen Tag gegen Rassismus beteiligt. „Wir sind eine starke Schule, die ein Gerüst hat“, bekräftigt Schulleiterin Monika Greschuchna bei ihrer Rede in der Sporthalle. Als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ lege die Bildungseinrichtung einen Schwerpunkt ihrer pädagogischen Arbeit auf die Vermittlung eines sozialen, toleranten, hilfsbereiten und respektvollen Umgangs miteinander. Toleranz und Courage seien dabei ganz bedeutende Bausteine.

Als Gäste begrüßt Greschuchna die Partnerschule aus der polnischen Stadt Przemysl, eine Einheitsschule, an der ab der siebten Klasse die deutsche Sprache unterrichtet wird. Die 18-jährige Schülerin Julia stellt sofort einen Unterschied fest. „Hier sind Jungen und Mädchen von verschiedenen Nationen in einer Klasse und das wird toleriert. Ich habe einen dunkelhäutigen Jungen mit anderen Klassenkameraden gesehen, richtig schön“, findet sie. Ihr Heimatland Polen sei dagegen leider nur eine eigene Nation. Vor ihr flimmern Bilder über die Leinwand, die die versammelte Schülerschar an Toleranz, Courage und demokratisches Handeln erinnern sollen. Auch ein Foto mit der 16-jährigen Klimaschutzaktivistin Greta Thunberg taucht auf. Die von ihr ausgelösten Schulstreiks für das Klima sind inzwischen zur globalen Bewegung „Fridays for Future“ gewachsen. Gibt es die Protes-



Erstmals in Türkismühle zu Besuch: die Partnerschule aus der der polnischen Stadt Przemysl.

FOTO: FRANK FABER

te des Nachwuchses auch in Polen? „Es gibt ökologische Aktionen. Daran teilnehmen kann jeder, wenn er will. Sie gibt es aber nur in den größeren Städten“, berichtet Wiktorina (18). Für sie sei es wichtig, dass auch junge Leute ihre Stimme erheben. „Damit können wir etwas verändern“, meint sie. Julia bemängelt, dass in Polen alles vom Staat vorgegeben werde. „Lehrer von außerhalb könnten sicherlich etwas Neues bewegen“, hofft Julia auf neue und externe Impulse.

Ein weiterer Gast beim Toleranztag ist die Saarbrücker Unicef-Mitarbeiterin Evi Ohlhoff. Sie stellt das Unicef-Bildungsprojekt „Let us learn“ in Madagaskar vor. Parallel dazu veranstalten die Schüler einen Lesetag, wobei sie im Vorfeld für jede gelesene Seite Sponsoren akquiriert haben. Die „erlesenen“

Spenden fließen zur Hälfte in die Unicef-Aktion, die andere Hälfte kommt dem Wasserhilfsprojekt „es animo“ in Kamerun von Jonas Morbe zugute. „Manchmal reicht schon ein einziger Euro, um in der Welt helfen zu können“, betont Gastschülerin Wiktorina.

Siegmar Fritsch berichtet den Schülern, wie er aus Schlesien vertrieben wurde und sich im Alter von 15 Jahren aus der ehemaligen DDR abgesetzt hat.

Auch die Musik ist passend zum Tagesmotto abgestimmt. Sänger Matthias Herrmann und Keyboarder Thomas Müller präsentieren unter anderem den Song „Nicht in meinem Namen“ von Bodo Butzke. Das Lied richtet sich gegen die radikale Auslegung von Religion. Lehrer Jörg Friedrich teilt noch mit, dass zwei Klassen unterwegs waren, um

den Kindern im Kindergarten der St. Wendeler Stiftung Hospital vorzulesen. Schüler der Klassenstufe elf haben im Haus der Geschichte in Bonn Eindrücke zum Thema Sicherheitspolitik gesammelt, die Schüler der Klassenstufe zwölf dis-

kutierten im saarländischen Landtag mit den Politikern. Am Freitag war dann die polnische Schule an der Europäischen Akademie in Otzenhausen zu Gast. Dort fand gerade eine deutsch-polnische-ukrainische Lehrerkonferenz statt.

HINTERGRUND

Internationaler Tag gegen Rassismus

Verfolgt wegen Hautfarbe oder Herkunft, benachteiligt aufgrund der Kultur, diskriminiert wegen des eigenen Glaubens: Rassismus und Fremdenfeindlichkeit sind noch immer ein drängendes Problem – weltweit. Daran erinnert der 21. März als „Internationaler Tag zur Beseitigung der Rassendiskriminierung“.

Das Datum geht zurück auf das „Massaker von Sharpeville“ im Jahr 1960. Während einer Demonstration gegen die Apartheidgesetze in der südafrikanischen Stadt eskalierte die Situation: Polizisten schossen in die Menge und töteten 69 Menschen, mindestens 180 weitere wurden zum Teil schwer verletzt. Sechs Jahre später riefen die Vereinten Nationen den 21. März zum Gedenktage aus.

Hobbyausstellung im Schulzentrum

TÜRKISMÜHLE (red) Die Frühlings-Hobbyausstellung der Volkshochschule (VHS) Nohfelden steht an diesem Sonntag, 24. März, von 11 bis 17.30 Uhr im Schulzentrum Türkismühle an. Wie Petra Kilian vom Organisationsteam mitteilt, veranstaltet die VHS ihre Ausstellungen seit

mehr 20 Jahren. Wer für das bevorstehende Osterfest noch Geschenke und Dekorationsartikel sucht, werde bei der Ausstellung mit Sicherheit fündig. Der Förderverein der Gesamt- und Gemeinschaftsschule Nohfelden verkauft Kaffee und Kuchen.

Löschbezirks-Mitglieder wählen Stellvertreter

BOSEN-ECKELHAUSEN (se) Im Löschbezirk Bosen-Eckelhausen ist der stellvertretende Löschbezirksführer neu zu wählen. Stimmberechtigt sind nur aktive Feuerwehrmitglieder, die der Feuerwehr zusammenhängend mindestens drei Monate angehören. Die Zeit in der Jugend-

feuerwehr wird dabei angerechnet. Die Veranstaltung findet an diesem Samstag, 23. März, im Gerätehaus des Löschbezirks Bosen-Eckelhausen statt und beginnt um 19 Uhr. Das teilt der Bürgermeister der Gemeinde Nohfelden, Andreas Veit (CDU), mit.

Angelsportverein will Vorstand wählen

SÖTERN (se) Vorstandsberichte, Vorstandswahlen und die Wahl der Kassenprüfer stehen auf der Agenda der Jahreshauptversammlung des Angelsportvereins Sötern am Samstag, 23. März. Beginn in der Fischerhütte ist um 16 Uhr. Das teilt Horst Rosenau vom Angelsportverein Sötern mit.

Pilgern in der Fastenzeit

Im Dekanat St. Wendel werden zwei Wanderungen angeboten.

ST. WENDEL (red) Die Fastenzeit ist eine Einladung an alten Gewohnheiten zu rütteln, neu aufzubrechen, unterwegs zu sein, sich neu zu entdecken, das eigene Leben wieder bewusster zu gestalten, dem Leben eine neue Richtung zu geben. Alle, die sich dazu auf den Weg machen wollen und dabei Hilfe und Orientierung bei biblischen Erzählungen, Texten oder persönlichen Erfahrungen suchen, können im

Dekanat St. Wendel an zwei Pilgerwanderungen teilnehmen.

Die Termine sind laut Veranstalter wie folgt: Samstag, 30. März, auf dem acht Kilometer langen Mauritius-Rundweg, Treffpunkt 9.30 Uhr an der Benediktinerabtei in Tholey, Anmeldungen bis zum 25. März.

Samstag, 6. April, auf einem zehn Kilometer langen Teilstück des Tiefenbachpfads, Treffpunkt 9.30 Uhr auf dem Wendelinushof an dem Tor

zum Innenhof (feste Schuhe und mittlere Kondition sind erforderlich), Anmeldungen bis zum 1. April. Man kann an einzelnen Wanderungen oder auch an allen zwei teilnehmen.

Anmeldungen und Informationen bei: Dekanat St. Wendel, Dekanatsreferent Arnold Orth, Tel. (0 68 51) 93 76 20, Fax: (0 68 51) 9 37 62 19, oder Email: dekanat.st-wendel@bistum-trier.de

Gemeinschaft will einen Vorstand wählen

WOLFERSWEILER (se) Vorstandsberichte, Vorstandswahlen und Wahl der Kassenprüfer stehen im Fokus der Generalversammlung der Vereinsgemeinschaft Laurentius Kirmes am Samstag, 23. März. Beginn im Nebenraum der Turnhalle in Wolfersweiler ist um 18.30 Uhr. Das teilt der Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft Laurentius-Kirmes, Matthias Lehmann, mit.

Vom Eulentälchen zum Weiselberg

NOHFELDEN (red) Für Sonntag, 24. März, lädt der Saarländ. Verein, Ortsverein Nohfelden, zu einer Wanderung ins Eulentälchen bei Oberkirchen. Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Parkplatz der Burg in Nohfelden. Von dort fahren die Teilnehmer in Fahrgemeinschaften zum alten Grügelborner Bahnhof, wo die Wanderung startet. Durch das urwaldähnliche Eulentälchen geht es

zum „steinernen Schrank“ und über die alte Bahntrasse um den Weiselberg. Schlussrast ist im Café Edelstein in Oberkirchen. Die mittelschwere Wanderung ist etwa zehn Kilometer lang, heißt es von Seiten des Vereins.

Wanderführerinnen sind Christel Decker, Tel. (0 68 57) 62 80 und Anita Schäfer, Tel. (0 67 82) 47 19.

FRIEDRICH NAUMANN STIFTUNG Für die Freiheit.

VERANSTALTUNG

POPULISMUS – HERAUSFORDERUNG FÜR DIE MITTE

Podiumsdiskussion – im Rahmen der neuen Reihe „einWaND“

mit:

Prof. Dr. Dr. h.c. Karl-Heinz Paqué
Vorsitzender des Vorstands der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Prof. Dr. Andreas Rödder
Professor für Neueste Geschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

27.03.

19:00 Uhr
Angel's – das hotel am golfpark
Golfparkallee 1
66606 St. Wendel

Infos und Anmeldung unter:
shop.freiheit.org/#/Veranstaltung/30VJH
E-Mail: service@freiheit.org
Telefon: +49 30 22012634